



Quercus robur 'Facrist'



Höhe	6-10 m
Breite	2-4m
Krone	säulenförmig bis schmal eiförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige rotbraun, Rinde dunkelgrau, tief gefurcht
Blatt	variabel, eiförmig bis verkehrt eiförmig, grob gelappt bis gespalten, dunkelgrün, 3-7 cm
Blüte	grüngelbe ? Kätzchen, 2-4 cm, Mai
Früchte	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, 2-6 beieinander, Näpfchen mit dreieckigen, anliegenden Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	J. R. P. van Hoey Smith, Trompenburg Tuinen & Arboretum, Rotterdam, Niederlande, 1982

Ging aus einer spontanen Kreuzung zwischen Q. robur 'Fastigiata' und 'Cristata' mit der Wachstumsweise von 'Fastigiata' und dem Blatt von 'Cristata' hervor. Der Sortenname ist dann auch eine Zusammenfügung der Namen der Eltern. Es handelt sich um einen ziemlich langsam wachsenden, mittelgroßen Baum mit einer säulenförmigen Krone von bis zu ca. 10 m Höhe. In späteren Jahren wird die Krone schmal eiförmig. Die Blätter sind mit 3 bis 7 cm Länge relativ klein und verkehrt eiförmig bis eiförmig. Sie stehen eng aneinander am Ende der Zweige und sind sehr variabel. Wie bei 'Cristata' sind viele Blätter entlang der Hauptader bis zum Blattstiel in zwei ungleiche Teile gespalten. Andere Blätter sind in drei oder mehr kleinere „Blätter“ geteilt. Die Blattränder sind grob gelappt mit runden Lappen. Dabei sind die Blätter gedreht und gewölbt. Aufgrund der schlanken Kronenform ist dieser Baum nicht nur für Parks geeignet, sondern auch für Alleen und Gärten.